

Bei regnerischem Wetter und auf einem sehr seifigen Platz zeigte unsere Mannschaft in der 1. Halbzeit die wohl beste Saisonleistung. Schon in der 1. Minute hätte Christof Gaidzik das 1:0 machen können, doch sein Schuss ging knapp vorbei. Die Arbeitsbiene Niklas Prüter hatte in der 3. Minute nach einer Ecke ebenfalls das Tor auf dem Fuß, doch sein Schuss wurde vom Torwart so gerade pariert. Letztlich fiel das überfällige 1:0 durch einen Kopfball von Daniel Demming in der 11. Minute nach einer Ecke. Die Vielzahl der hochkarätigen Torchancen aufzuzählen würde diese Seite sprengen. Das 2:0 schoss Niklas Prüter, der einen Schuss von Niklas Demming abstaubte. Wir waren schneller, beweglicher und ideenreicher und haben die Gastgeber teilweise an die Wand gespielt. Umso ärgerlicher das überflüssige 1:2, als unsere Abwehr sich von einem schnell ausgeführten (unberechtigten) Freistoß im Mittelfeld überraschen ließ (31. Minute). Doch Benni Krüger stellte in der 42. Minute den alten Abstand wieder her, als er sich über außen durchsetzte und aus spitzem Winkel einnetzte. In der 2. Halbzeit das gleiche Bild. Wir waren drückend überlegen, hatten jede Menge Möglichkeiten, aber das Tor machte in der 55. Spielminute Scherpenseel-Grotenrath nach einem dicken Abwehrschnitzer. Aber auch hier konnten wir die Hoffnung der Gastgeber schon nach einer Minute wieder zunichtemachen. Niklas Demming verwandelte einen Foulelfmeter, nachdem Robin Demming völlig unnötig auf der Torauslinie weggeflext wurde. Aber auch wir können Freistöße schnell ausführen. Während die Gastgeber noch mit dem Mauerbau beschäftigt waren, spielte Benni Krüger Jona Kahn an, der sich die Chance nicht nehmen ließ und eiskalt versenkte. Niklas Demming machte in der 87. Minute das halbe Dutzend voll. Da bei Scherpenseel-Grotenrath die Kräfte spürbar nachließen, hätten wir noch ein paar Tore nachlegen können.

Fazit Trotz zwei ärgerlicher Abwehrfehler eine bärenstarke Leistung gezeigt und mit dem 2:6 waren die Gastgeber noch sehr gut bedient.